

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	340
		TOP:	24
	Verhandlung	Drucksache:	851/2020
		GZ:	T
Sitzungstermin:	19.11.2020		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Kuhn		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	Bäderbetriebe Stuttgart Nachtragswirtschaftsplan 2020		

Vorgang: Bäderausschuss vom 06.11.2020, nicht öffentlich, Nr. 5
Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 27.10.2020, GRDRs 851/2020, mit folgendem

Beschlussantrag:

- Für den Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart (BBS) wird für das Wirtschaftsjahr 2020 ein Nachtragswirtschaftsplan wie folgt festgesetzt:

	2020 bisher EUR	2020 Veränderung EUR	2020 Nachtrags- wirtschaftsplan EUR
1.1. im Erfolgsplan mit			
- Erträgen in Höhe von	21.133.000	-9.908.000	11.225.000
- Aufwendungen in Höhe von	39.407.000	-3.364.000	36.043.000
- einem Jahresverlust von	-18.274.000	-6.544.000	-24.818.000

- im Vermögensplan mit

Einnahmen und Ausgaben von	30.811.000	9.944.000	40.755.000
1.3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von	0	0	0
1.4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	12.500.000	0	12.500.000
1.5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite (20% der Aufwendungen) wird festgesetzt auf	7.881.400	-672.800	7.208.600

2. Finanzierungsbeschluss

- 2.1 Der im Erfolgsplan gegenüber der ursprünglichen Planung 2020 um 6.374 TEUR höhere Verlustausgleich aus dem städtischen Haushalt wird im Teilergebnishaushalt 2020 THH 200 - Stadtkämmerei, Amtsbereich 2001112 - Finanz- und Beteiligungsverwaltung, Kontengruppe 430 - Transferaufwendungen gedeckt.
- 2.2 Entsprechend der GRDRs 13/2019 erfolgt die Finanzierung einer Teilrate der Generalsanierung Mineralbad Berg in Höhe von 3.400 TEUR über Grundstückserlöse aus dem Verkauf der Grundstücke am Schwanenplatz (zur Erstellung eines Gesundheitscampus). Im Vermögensplan 2020 wird daher auf der Einnahmen- und Ausgabenseite dieser Betrag in Höhe von 3.400 TEUR, der bisher nicht veranschlagt war, aufgenommen.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
BBS (2)
Rechtsaufsichtsbehörde

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS